ostpost

AUSGABE 28 HEFT 3 / 2018 QUARTIERSMAGAZIN DACHAU-OST

Baustelle Dachau-Ost

Grabungs- und Verlegearbeiten in der Würmstraße

Fondi-Park

Unser „Garten“ trägt nun einen Namen

Portrait

Interview mit dem „Brunnenwirt“

Inhalt

2 **Grußwort**

Baustelle Dachau-Ost
Demokratie – und warum sie so wichtig ist

Baustelle Dachau-Ost

4 Initiativen und Gruppen
„RuBiKI“ – Russischer Verein für Bildung, Kultur und Integration will Dachau noch bunter machen.

Briefmarken sammeln – Briefmarkenjugend

6 Leben in Dachau
Unser „Garten“ trägt nun einen Namen

7 Kultur
Gemeinschaftsausstellung im Bürgertreff-Ost

Ein etwas anderer Theaterabend

8 Stadtteilbücherei Dachau-Ost
Unter der Drachenwand

„Zugezog'ne“ Rezepte
Minestrone d' orzo speciale

Aus der Redaktion
Hier

9 Portrait
Interview mit dem „Brunnenwirt“

10 Nachlese
Aschura-Tag und Vernissage zur “Toleranz der Gegensätze”

11 Das kommt
Hobby- und Kreativmarkt +++ Internationale Märchenlesung +++ Advent im Bürgertreff +++ All-Nationenfest Italien +++ Mitgliedervollversammlung +++ ...und weitere Termine

Kurzportrait Bürgertreff-Ost e.V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dachau-Ost,

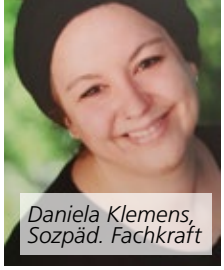
viele von Ihnen werden wohl schon bemerkt haben, dass es in Dachau jetzt einen Fondi-Park gibt. Und zwar hinter dem Adolf-Hölzel-Haus am Ernst-Reuter Platz, also praktisch im Herzen von Dachau-Ost. Mit dem Fondi-Park wollen wir anlässlich des 20-jährigen Partnerschaftsjubiläums unsere italienische Partnerstadt Fondi ehren. Und gleichzeitig wollen wir ein attraktives Areal für die Bürgerinnen und Bürger von Dachau-Ost schaffen. Deswegen werden wir den Park, der zurzeit eigentlich nur eine Grünfläche mit Boule-Platz ist, im kommenden Jahr neu gestalten. Geplant ist ein mediterraner Garten mit südländischen Gehölzen, Kräutern und Blumen. Wenn wir uns zum Beispiel das vor einigen Jahren neu gestaltete Moorbadgelände ansehen oder auch die vielen bunten und ökologisch wertvollen Grünflächen, die unser Sachgebiet Stadtgrün und Umwelt entworfen und umgesetzt hat, dann können wir uns auf einen wunderschönen und attraktiven Fondi-Park freuen.

Bereits fertig umgebaut ist ein anderes Areal in Dachau-Ost: der Spielplatz beim Jugendzentrum Ost. Nachdem die Anlage 30 Jahre lang nicht saniert wurde, haben wir sie heuer komplett erneuert. Dort ist ein moderner und bei Kindern aller Altersgruppen beliebter Spielplatz entstanden. Tischtennisplatten, Turn- und Fitnessgeräte sowie eine umzäunte Spielfläche für Fußball, Basketball und Hockey sind ein attraktives Angebot für Jugendliche. Insgesamt haben wir 300.000 Euro in die Neugestaltung des Geländes investiert und ich finde: Es hat sich gelohnt.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen viel Freude und Informationsgewinn mit der neuen Ostpost, die das engagierte ehrenamtliche Redaktionsteam wieder für Sie zusammengestellt hat.

Herzliche Grüße
Ihr

Florian Hartmann,
Oberbürgermeister



Daniela Klemens, Sozpäd. Fachkraft

Demokratie – und warum sie so wichtig ist

Demokratie fällt nicht vom Himmel. Sie ist eine zarte Pflanze, die gehegt und gepflegt werden will und permanent Gefahr läuft, zertrampelt zu werden oder verhungern zu müssen. Wir hier in Deutschland leben in einer Demokratie. Wir werden nicht von einem Diktator regiert, Freiheit ist ein hohes Gut, wir können mitbestimmen und unsere Meinung äußern. Damit das auch so bleibt ist es manchmal sinnvoll, sich zu vergegenwärtigen, was Demokratie eigentlich bedeutet, was die Grundpfeiler sind und warum es sich lohnt dafür zu kämpfen.

Grundrechte

Jeder besitzt Grundrechte. Diese stehen in der Verfassung (z.B. Wahlrecht) und sind als soziale Grundrechte ein Teil der Menschenrechte (z.B. Recht auf Nahrung).

Religionsfreiheit

In einer Demokratie gilt Religionsfreiheit. Das heißt, dass man selbst entscheiden darf, welcher Religion man angehören möchte.

Gewaltentrennung

Dies bedeutet im politischen Kontext, dass wichtige Aufgaben nicht nur bei einer Person, oder einigen wenigen liegen, sondern von bestimmten Gruppen übernommen werden.

Trennung von Kirche und Staat

Kirche und Staat sollen unabhängig voneinander agieren. Denn niemand soll in einem Staat Nachteile haben, nur weil er einer anderen Religionsgemeinschaft angehört als die Mehrheit.

Das klingt nun alles etwas trocken und theoretisch. Dass es sich aber auch tatsächlich lohnt, für die Demokratie einzutreten wird deutlich, wenn man im Kleinen, im Alltäglichen darüber nachdenkt. Eine gut funktionierende Demokratie ist die Staatsform, die dir Freiheit, Geborgenheit, die besten Möglichkeiten und den größten Wohlstand gibt. Demokratie ist die stabilste Gesellschaftsform, und sie macht am meisten Spaß, weil Du mitbestimmen darfst. Die Freiheit jedes einzelnen gilt solange, bis niemand Drittes zu Schaden kommt oder durch die eigene Freiheit eingegrenzt wird. In einer Demokratie kannst du die Religion ausüben, die du für richtig hältst. Du kannst deine Freunde, Deine Ehepartner*innen selbst wählen und auch die Ausbildung auswählen, die dir liegt. Du kannst jede Musik hören, die du magst und die Filme sehen und Bücher lesen, die dich interessieren. Du kannst hingehen, wo du willst und brauchst niemanden um Erlaubnis bitten. Auch kann dir keiner vorschreiben, welche Kleidung du tragen sollst. Wenn du einer Minderheit angehörst, bist du vor Übergriffen geschützt und du kannst politisch aktiv sein, da du mit den gleichen Rechten wie alle Anderen ausgestattet bist. Bist du eine Frau, so hast du die gleichen Rechte und Möglichkeiten wie ein Mann. Dein Vater, deine Brüder, deine Vettern, Onkel oder dein Mann können nicht über dich bestimmen. Du hast das gleiche Recht auf Schulbildung, Berufsausbildung, Arbeit und ein tolles Leben, genau wie es die Jungen und Männer haben. Außerdem hast du das Recht, frei über deinen Körper zu bestimmen und „nein“ zu sagen - auch in der Ehe. Du und alle Anderen sind gleich vor dem Gesetz. Du hast das Recht zu sagen und zu schreiben, was du willst und dich frei mit den Menschen zu treffen, die du sehen möchtest. Du musst vor den Behörden keine Angst haben. Das gleiche gilt für deine Kinder und deine Familie.

Kurz gesagt: Demokratie gibt dir das Recht auf Freiheit, Gleichheit, Geborgenheit und die Möglichkeit, dein eigenes Geld zu verdienen und es nach deinen Wünschen zu gebrauchen.

DESHALB ist Demokratie wichtig.
Steht weiter für sie ein, geht auf die Straße, verkündet eure Meinung, möglichst laut und zeigt, dass wir mehr sind, dass bunt gut ist und dass es sich lohnt.

Ihre Daniela Klemens

Baustelle Dachau-Ost

Fußgänger haben es gerade nicht leicht

Grabungs- und Verlegearbeiten in der Würmstraße
Seit August fallen in der Würmstraße viele durch Absperrungen gesicherte kleine Baustellen auf, die ständig ihren Standort verändern. Im nördlichen Teil erweiterte die Stadt Dachau das bestehende Erdgasnetz und schloss weitere Wohneinheiten daran an. Gleichzeitig wurden auch die Wasserleitungen im ganzen Bereich erneuert, es brauchte also für beide Maßnahmen nur einmal aufgegraben werden. Im südlichen Teil verlegen die Stadtwerke Stromkabel für die sog. Mittelspannung, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

Da die Arbeiten auf Hochdruck laufen und zumeist bis in die frühen Abendstunden durchgeführt werden, wird mit einem Abschluss für Ende Oktober gerechnet.

Leider werden aber noch keine Glasfaserkabel für schnelles Internet verlegt. Eine Nachfrage beim Betreiber Dachau CityCom ergab, dass es für den Bereich Würmstraße noch keine konkreten Planungen gibt.

das Seebergelände

Industriebrache auf dem ehemaligen Schuster-/ Seebergelände fast abgetragen
Der Schornstein steht noch, sonst nicht mehr viel: In den letzten Monaten wurde der Großteil der alten Fabrikgebäude abgetragen und recycelt. Wer durch den Bauzaun im Bereich des Einfahrttores zur Schleißheimer Straße späht, kann sich ein gutes Bild über den Abriss machen.

Das „Dahoam ist Dahoam"- Gelände ist dagegen nicht bedroht. Im Frühjahr wurden Verträge über 555 weitere Folgen geschlossen.

noch fehlt das Grün

Neues Wohnviertel entsteht
Auch in der Schleißheimer Straße, auf dem Gelände des ehemaligen Bauernhofs bei Nr. 82a, wird fleißig gebaut. Aktuell stehen bereits sieben Häuser in unterschiedlichen Baufortschritten. Die ersten Häuser sind bereits bewohnt.

Bei näherer Betrachtung fällt auf, wie eng die Wohnblocks beieinander stehen. Aber dies ist bei dem Zuzugsdruck und den extrem gestiegenen Immobilienpreisen auch nachvollziehbar.

Zuzug in Dachau-Ost

Neue Wohnhäuser im Maierhoferweg
Der Dreispänner ist schon bewohnt, das Doppelhaus ist praktisch bezugsfertig. Die Modernisierung des Maierhoferwegs schreitet voran. Dies ist an und für sich völlig in Ordnung.

Aber für den Neubau wurde eines der ältesten Häuser in Dachau-Ost (Bj. 1927) abgerissen, und die vorhandenen privaten Grünflächen fielen den vorgeschriebenen Garagen und deren Zufahrten zum Opfer. Irgendwie schade drum.....

■ Michael Volkmann

Unser Verein auf kyrillisch

Integration heißt, einander besser verstehen.

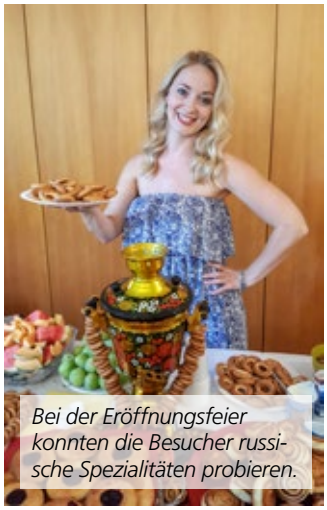
„RuBiKI" – Russischer Verein für Bildung, Kultur und Integration will Dachau noch bunter machen.

Liebe Ostpost-Leserinnen und Leser, wir sind Ihre neuen Nachbarn und möchten uns an dieser Stelle kurz vorstellen. Gestatten Sie? „RuBiKI" – Russischer Verein für Bildung, Kultur und Integration in Dachau.

Vielleicht haben es einige von Ihnen bereits gesehen oder gehört: Kinderstimmen, Lachen und fröhliches Gewimmel füllen am Mittwochnachmittag den Garten und die Räume der Gnadenkirche: Eine Kinderschar eilt zum Russischunterricht.

Mit knapp einem Dutzend Kinder starteten wir unser Programm in Dachau im September 2015, damals noch als Filiale des Münchner Kulturzentrums „Gorod". Dank des großen Interesses am russischen Sprachunterricht und den begeisterten Rückmeldungen von Kindern und ihren Eltern können wir uns nun seit Juni 2018 als eigenständiger gemeinnütziger Verein „RuBiKI" präsentieren. „RuBiKI" – das sind bereits über 40 russischsprachige Familien aus Dachau, vor allem aus Dachau-Ost und dem Landkreis. Sie bringen jede Menge Energie und kreative Ideen mit, wie man das multikulturelle Leben in der Stadt noch bunter gestalten kann. Unser Ziel ist die Unterstützung der Zwei- /Mehrsprachigkeit bei Kindern und

(von links nach rechts) Vereinsgründer Anna Baleanu, Ekaterina Bedrich, Yulia Gelis, Sofia Molleker, Olena Baglei, Maria Ponomareva, Swetlana Wasinger und Marina Kazazis (nicht auf dem Foto)


Bei der Eröffnungsfeier konnten die Besucher russische Spezialitäten probieren.

Erwachsenen sowie der Erhalt der russischen Kultur und Tradition. Zentrale Bedeutung kommt unserem Bildunsangebot zu, welches den Unterricht der russischen Sprache und Literatur, aber auch Musik-, Tanz-, Koch- und Handwerkskurse für Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 16 Jahren beinhaltet. Denn in unserer multikulturellen Gesellschaft erweist sich Mehrsprachigkeit als eine wertvolle soziale Kompetenz, die den Bildungserfolg steigert und die Chancen beim Berufseinstieg erhöht. Damit möchte unser Verein auch einen Beitrag zur Bereicherung der deutschen Gesellschaft leisten.

Ein weiteres Anliegen unseres Vereins ist die Förderung der kulturellen und sozialen Intergration der Zugewanderten durch interkulturelle Veranstaltungen und Infoabende. Ein lebendiger Kulturaustausch hilft nicht nur den Menschen mit Migrationshintergrund, sich leichter in die deutsche Gesellschaft zu integrieren. Er trägt auch dazu bei, dass Deutsche durch den direkten Kontakt mit Menschen aus anderen Kulturkreisen diese besser verstehen können. Mit einem unterhaltsamen Mitmachprogramm für Groß und Klein feierten wir am 25.07.2018 unser Gründungsfest im Garten der Gnadenkirche. Die Besucher, darunter auch Vertreter der Presse und der Dachauer Stadtverwaltung, aber auch Bewohner des benachbarten Altenheims, konnten nach Herzenslust kalte Vorspeisen sowie die berühmten russischen Blini und Piroschki probieren oder Tee aus dem Samowar kosten. Die interkulturelle Veranstaltung

Traditionelle Neujahrsfeier.

„Russisches Bauchkino“, die in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner AWO angeboten wurde, zog viele Gäste verschiedener Nationalitäten an.

Darüber hinaus sind wir eine Anlaufstelle für alle neu zugezogenen oder bereits im Landkreis lebenden russischsprachigen Mitbürger und helfen gerne bei Fragen. Früher Zugewanderte werden somit zu Multiplikatoren in der aktuellen Integrationsarbeit. Dank unseren Kooperationspartnern: AWO Kreisverband Dachau, Kulturzentrum „Gorod“, Bundesverband russischsprachiger Eltern (BVRE) haben wir ein breites Angebot an kompetenten Beratungen in Fragen Bildung, Kultur, Kinder- und Jugendarbeit, Gesundheit, Freizeit und vieles mehr. Wir hoffen, dass sich unser Verein zu einer großen russischen Gemeinde entwickeln wird. Bislang gab es keine zentrale Anlaufstelle, obwohl im Landkreis 250 Einwohner mit russischem Pass leben. Die Zahl der russischsprachigen Bürger mit anderer Staatsangehörigkeit dürfte bedeutend höher sein.

Bei den Veranstaltungen unseres Vereins ist jeder willkommen, egal welche Sprache er spricht. Information über die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.rubiki.de. Zwei davon dürfen wir Ihnen bereits jetzt verraten: Traditionell feiern wir kurz vor Jahresende ein Russisches Neujahrsfest mit Väterchen Frost und Snegurochka. Es erwartet Sie eine interaktive Theatervorführung mit zauberhaften Kostümen, beliebten Märchenfiguren und natürlich viel Tanz und Musik.

Am 16. März findet im Bürgertreff-Ost das Nationenfest unter dem Motto „Willkommen in Russland“ statt. Schauen Sie unbedingt vorbei und lassen Sie sich überraschen.

■ Yulia Gelis

RuBiKi e.V.

Центр „РуБиКИ“ - Русский Билингвизм, Культура и Интеграция предлагает уроки русского языка для детей и подростков развивающие курсы и игровые занятия для мылышей. Если Вы хотите, чтобы Ваш ребенок развивал родную речь, научился читать и грамотно писать по-русски, познакомился с народными сказками и произведениями русской литературы, приходите в наш культурно-образовательный центр „Рубики“ в Дахау. Также мы приглашаем к сотрудничеству учителей русского языка.

Mitglieder der Briefmarkenjugend im Bürgertreff-Ost

Briefmarken sammeln – Briefmarkenjugend

Die Jugendgruppe ist Teil des Briefmarken-Sammlervereins Dachau. Sie hat ihre monatlichen Treffen bisher im Ludwig Thoma Haus durchgeführt. Wegen der dortigen Umbaumaßnahmen kann der Raum nicht mehr genutzt werden. Unsere Anfrage beim Bürgertreff-Ost wurde positiv beschieden. Somit kann die Jugendgruppe ihr monatliches Treffen in einem Raum des Bürgertreff-Ost abhalten. Die Jugendgruppe würde sich sehr freuen, wenn Kinder und Jugendliche aus Dachau zu den Jugendtreffen ganz unverbindlich kommen würden. Für Briefmarken, Alben und alles, was dazu gehört, ist vorgesorgt, so dass jedes Kind und jeder Jugendliche sofort und ohne Aufwendungen in die Briefmarkenwelt einsteigen kann. Die Jugendlichen werden durch Sachspenden von Vereinsmitgliedern unterstützt, so dass auch Kinder aus Familien mit kleinem Geldbeutel sich diesem so interessanten Hobby zuwenden können.

Das Briefmarken sammeln ist sehr entspannend und regt an, sich mit den Dingen, die auf den Marken abgebildet sind zu beschäftigen. Die Themen sind sehr vielfältig wie beispielsweise Tiere, Pflanzen,Technik, Musik und Kunst.

Marion und Andreas Drexler mit Urkunden für ihre Sammlungen.

Da die Jugendgruppe der Deutschen Philatelisten Jugend im Landesverband Bayern angeschlossen ist, nimmt sie auch an Veranstaltungen wie Ausstellungen oder Messen als Dachauer Jugendgruppe teil. Bei der vom Landesverband Bayern in München durchgeführten Briefmarken-Wettbewerbsausstellung MÜBRA 2018 haben unsere Jugendmitglieder Marion und Andreas Drexler für ihre Motivsammlungen zum Thema Pferd und Feuerwehr sehr gute Bewertungen bekommen.

Wir sind auch gerne bereit uns bei Veranstaltungen wie Sommerfest oder Schnitzeljagd oder ähnlichem im Rahmen des Bürgertreff-Ost einzubringen. Unsere Jugendgruppe und ihr Leiter Andreas Drexler freuen sich auf viele Kinder und Jugendliche bei den Jugendtreffen, immer am ersten Samstag im Monat von 10-12 Uhr.

Kontakt: Andreas Drexler, Tel.: 0171 / 2801571
Andi.Briefmarken@mnet-mail.de

■ Helmut Knaier

Buntes Europa - Einweihung Fondipark

Unser „Garten“ trägt nun einen Namen

Unser Bürgertreff-Gebäude in Dachau-Ost ist ein Stückchen näher an den sonnigen Süden gerutscht, denn wir treten jetzt aus unserer Küchentür direkt hinein in den Fondi-Park. Namensgeberin der bisher namenlosen Grünanlage ist Fondi, die Dachauer Partnerstadt in Süditalien. Geht man über die Spazierwege hinein, zeigen Schautafeln bunt und zweisprachig interessante Details zur Partnerstadt Fondi, und als noch eindrücklicherer Hinweis auf die Namensgeberin leuchten dem Spaziergänger Graffiti in Blau- und Beigeschattierungen an den Wänden des Adolf-Hölzel-Hauses entgegen. In seiner Rede zur Einweihung betonte Salvatore de Meo, Bürgermeister von Fondi, wie glücklich er sei, dass es jenseits gemeinsamer Veranstaltungen nun auch einen Ort gebe, der die Verbundenheit zwischen den Partnerstädten bezeuge. Besonders freue er sich, dass der Fondi-Park in einem Stadtteil angesiedelt sei, der als „multikulturell, offen und tolerant“ bezeichnet werden könne. Er versprach, möglichst bald das Gegenstück dazu in seiner Gemeinde der Partnerstadt Dachau zu widmen.

Hier bei uns soll der Park mit Pflanzen südlicher Provenienz umgestaltet werden und seine Besucher mit süditalienischer Anmutung an Fondi erinnern und dazu anregen, diese schöne Stadt einmal zu besuchen.

■ Eva Behling

Zitronenbäumchen stehen Probe

Optische Täuschung: Dachauer in Fondi

Gemeinschafts-ausstellung im Bürgertreff-Ost

Die Arbeitsgruppe Kultur des Bürgertreff-Ost zeigt ab dem 23.November als letzte Ausstellung des Jahres in der Galerie des Gebäudes Gemälde von Brigitte Renner und Brigitte Scherer. Die beiden Dachauer Malerinnen und Mitglieder der FREIEN MAL-GRUPPE DACHAU haben sich seit Jahrzehnten mit Leidenschaft und Können der Öl- und Acrylmalerei verschrieben. Sie zeigen überwiegend großformatige Arbeiten, abstrakte, aber auch gegenständliche Landschaften und Motive aus der Natur, die den Betrachter durch eine erstaunliche Leuchtkraft in den Bann ziehen und gute Laune vermitteln. Und so haben sie ihre gemeinsame Präsentation auch genannt: **LEUCHTKRAFT**

Die Bilder betrachten kann man vom 23.11. bis zum 7.12., jeweils an Sams- und Sonntagen von 14:00-18:00Uhr, nach Vereinbarung, und bei allen öffentlich zugänglichen Veranstaltungen im Bürgertreff-Gebäude. Zur Vernissage am 23.November ab 19:30 sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt zu allen Öffnungszeiten ist kostenfrei.

■ Eva Behling

Brigitte Scherer - Verwunschene Stadt

Brigitte Renner - Das Sterben der Gletscher

LEUCHT KRAFT.

Beim Umtausch

In der Tram

Ein etwas anderer Theaterabend

Zur Feier seines 15-jährigen Bestehens lud der Amper-Tauschring Mitglieder, Freunde und Interessierte zu einem Auftritt des Improvisationstheater GEH5 in den Bürgertreff ein.

Von den acht Mitgliedern der Theatertruppe standen vier auf der Bühne, ohne Kostüme oder weitere Theaterutensilien. Johannes stellte sich und seine Mitspieler vor und erklärte kurz die Theaterform. Beim Improvisationstheater ist kein Text vorgegeben und auch die Szenen werden improvisiert. Einer der Schauspieler befragt als Spielleiter das Publikum vor einer Szene zu den jeweiligen Wünschen. Um das Publikum für dieses Stichwortgeben in lockere Stimmung zu bringen, werden alle zu Beginn des Abends durch gemeinsame Aktionen aufgewärmt . Später wird jede Szene durch „GEH5-4-3-2-1-los“ angezählt.

Von den Darstellern im Impro-Theater wird hohe Flexibilität und ein ebenso hohes Maß an Fantasie und (sich daraus speisender) Witz verlangt. So darf in einer Szene ein älteres Ehepaar beim Frühstück auf ein Händeklatschen hin sofort in Italienisch parlieren, um beim nächsten Klatschen in deutsch fortzufahren. Oder drei dürfen ihre Dichtkunst beweisen anhand des vorgegebenen Satzes: „Der Sandkasten ist noch leer“ und der gewünschten Gefühlslagen a) romantisch-b)wütend-c)melancholisch. In einer anderen Szene wiederum war als Inhalt vorgegeben „ Der Nasenhaartrimmer ist verloren gegangen“, und zwei der Mitspielenden als Mutter und Vater im Bad agierten gestisch und mimisch, aber ohne eigenes hörbares Sprechen. Dieses Sprechen übernahm der Sohn für alle drei Rollen, so dass diese Szene schließlich völlig ins Abseits führte: Heckenscheren oder Lockenwickler wurden als Ersatz für den Nasentrimmer angeboten, und das alles, während das arme Kind aufs Klo musste.

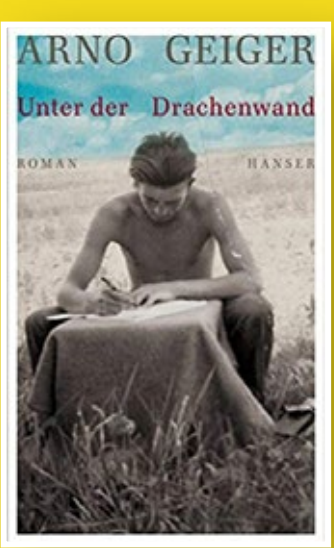
Auf dem Meinungsstuhl nehmen die unterschiedlichsten Personen Platz, um eben ihre Meinung zum vom Publikum gewünschten Thema „Zahnpasta“ kund zu tun. Der Zuschauer ist dann doch ziemlich verblüfft , aus welchen Blickwinkeln er diese Thematik noch nicht betrachtet hatte.

Einmal wissen zwei Schauspieler im wahrsten Sinne des Wortes gar nicht, was sie tun. Beim Stichwortgeben zu der Szene „Umtausch eines Elektrogerätes“ waren sie nicht im Raum und kommen also herein mit einem Riesengerät, das sie auf ihren Schultern tragen. Tatsächlich wurde aber vom Publikum der Umtausch einer sich nicht an die Zeit haltenden Eieruhr verlangt. Der informierte Verkäufer führt sie anfangs mit seinen Fragen und Antworten bewusst auf eine falsche Fährte und provoziert damit völlig unpassende Ausführungen der Beschwerdeführer zur Freude der Zuschauer.

Und zum Schluss des witzigen Abends stand da tatsächlich ein Hut, denn schon auf den Plakaten war angekündigt: Eintritt frei - Hutgeld erwünscht.

Die Theatergruppe GEH5 fand sich zu Zeiten der Diskussionen um das G8/G9-Gymnasium zusammen, damals waren sie noch fünf Schauspielbegeisterte. So entstand ihr Name, der sich beim gemeinsamen Szeneneinzählen auch gut bewährt hat . Sie alle haben workshops zum Impro-Theater-Spiel besucht. Mittlerweile treffen sie sich zu acht jeden Mittwoch zur Probe, arbeiten an ihrem Können, geben sich feedback und planen Auftritte. Im Stragula in München treten sie regelmäßig auf.

■ Eva Behling



„Unter der Drachenwand“

Ein Roman von Arno Geiger, Januar 2018

Der Roman spielt im Jahr 1944. Veit, ein junger Soldat, der schon seit 5 Jahren im Krieg ist, wird in Russland schwer verwundet und verbringt einige Monate zur Rekonvaleszenz in Mondsee im Salzkammergut. Hier trifft er zwei junge Frauen, die ebenso wie er auf ein Ende des Kriegs hoffen. Andererseits gibt es Dorfbewohner, die immer noch an den Endsieg glauben und dem jungen Soldaten übelnehmen, dass er es nicht eilig hat, an die Front zurückzukehren. Veit erzählt dies aus seiner Perspektive – äußerst vielschichtig und spannend. Als Leser bekommt man die Schrecknisse der Zeit eindringlicher vor Augen geführt als es alle Geschichtsbücher vermögen!

****

■ Theresa Ritthaler arbeitet ehrenamtlich in der Zweigstelle-Ost der Stadtbücherei Dachau. Das von ihr vorgestellte Buch kann dort ausgeliehen werden.

Hier

...könnte ein Beitrag von *Ihnen* stehen – von Ihnen selbst geschrieben oder von uns, über ein Thema, von dem Sie meinen, dass es uns in Dachau-Ost angeht.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, die Daten dazu finden Sie auf der letzten Seite der Ostpost.

„Zugezog'ne“ Rezepte

Minestrone d' orzo speciale

Familie Perissinotto lebt seit 2002 in Bayern. Nach dem Studium war eine „kurze“ Arbeitserfahrung in Deutschland geplant. Inzwischen ist Dachau für Renzo und Valentina die zweite Heimat geworden, mit Haus, Gemüsegarten, Job und natürlich Kindern. Sie stellen ein typisches Winterrezept vor, und zwar keine Pasta oder Pizza, sondern ein köstlicher Minestrone (tatsächlich männlich!) mit Graupen.

Zutaten (vier Personen)

- 150g Graupen
- 1 weiße Zwiebel
- 1 Liter Fleischbrühe
- 1 Karotte
- 3 Kartoffeln
- 3 EL Olivenöl
- 2 Blätter Lorbeer
- 500 g Schulterstück von Rind und Schwein
- 8 EL Grana Padano oder Parmigiano
- Salz

Zubereitung

In einem großen Topf wird das Olivenöl erhitzt, danach werden die gehackten Karotten und Zwiebeln golden angebraten. Fleisch in mundgerechte Stücke schneiden, in den Topf und mit anbraten. Als letzte Zutaten kommen die in kleine Würfel geschnittenen Kartoffeln, die Graupen und 2 Blätter Lorbeer hinzu. Das Ganze salzen und die Fleischbrühe zugeben. Die Kochzeit beträgt circa 45 Minuten, den Deckel nicht ganz zu machen, damit der Minestrone nicht zu flüssig wird. Das Adjektiv „speciale“ betrifft nicht nur das Fleisch, das dem Eintopf noch mehr Geschmack gibt, sondern auch den Grana Padano oder Parmigiano Käse, der kurz vor dem Servieren die Speise anreichert.

Also ***buon appetito*** und vergessen Sie nicht einen Rotwein wie Refosco oder Terrano zu besorgen.

Gute Stimmung bei Brunnenwirt Michael Lachner mit Familie und Team

Interview mit dem „Brunnenwirt“

In der letzten Ausgabe haben wir über den überraschend schnellen Wechsel im Lokal am Ernst-Reuter-Platz berichtet. Heute folgt das versprochene Interview mit Michael Lachner, dem „Brunnenwirt“.

Herr Lachner, jetzt sind Sie also der Brunnenwirt! Wie fühlt sich das an?

Ich bin zwar schon über zehn Jahre in der Gastronomie, aber an so einem Platz selbständig zu sein, ist doch immer noch neu für mich. Das spontane Gefühl ist allerdings sehr gut! Denn zum Glück kann ich auf meine Familie bauen und auf das gesamte Team zählen. Meine Mutter zum Beispiel hat sogar bei der Tafernwirtschaft Fischer gekündigt, um mich zu unterstützen! Ihre Erfahrung von mehr als 30 Jahren ist unschätzbar, sie macht nach einem langen Tag im Service sogar noch die Buchführung…

Wie sind denn jetzt die Öffnungszeiten?

Wir haben Dienstag bis Donnerstag von 16-23 Uhr, an den übrigen Tagen sogar schon ab 11 Uhr geöffnet, nur Montag ist Ruhetag.

Die Maschine, aus der der gute Espresso kommt, schaut neu aus, ist sie das auch?

Ja, aber nicht nur die. Wir mussten sehr viel aus eigener Tasche in neue Gerätschaften investieren. Aber es war auch an der Zeit, das Lokal nach vielen Betriebsjahren rundum zu renovieren. Die Brauerei als mein Verpächter hat deshalb auch komplett neues Mobiliar für die Innenausstattung zur Verfügung gestellt.

Das heißt aber natürlich, dass Sie entsprechenden Umsatz machen müssen. Welches Angebot bieten Sie Ihren Gästen an, gibt es irgendeine Spezialität, mit der Sie locken?

Wir kochen bayerisch, gutbürgerliche Hausmannskost. Wir achten auch auf Frische beim Einkauf. Etwas ganz Besonderes finden unsere Gäste mit dem „Bayern Cordon Bleu“ auf der Speisekarte, denn es ist anders als herkömmlich mit Obadzda gefüllt! Und ab und zu gibt es am Wochenende selbstgemachten Kuchen.

Das ist ja ganz anders als bei Ihrem Vorgänger…

Stimmt! Wir registrieren, dass neben einigen Stammgästen, die schon früher da waren, nun auch viele neue Gäste zu uns kommen. Das freut uns natürlich sehr. So eine bayerische Wirtschaft braucht’s einfach, nicht nur hier im Stadtteil, die gibt’s in ganz Dachau zu wenig.

Was waren in Ihrer noch jungen Karriere als Brunnenwirt die Highlights?

Da war gleich in der Anfangsphase die Bewirtung beim Youngtimer-Treffen. Und dann natürlich der große Auflauf bei der großen „Demonstration gegen Rechts“ Anfang September. Wir haben extra ein Weißwurstfrühstück angeboten. Alle Plätze waren belegt, auch beim anschließenden Mittagstisch.

Dann hat es sich also für Sie gelohnt, dass Sie Partner der Aktion „Kein Platz für Rassismus“ geworden sind?

Auf jeden Fall, der Runde Tisch gegen Rassismus Dachau hat das Gespräch mit uns gesucht und wir haben nach reiflicher Überlegung zugesagt. Das zeigen wir auch nach außen, nicht nur durch Plakate. Sondern wir haben auch die AfD im Hölzel-Saal nicht bewirtet.

■ Peter Heller

Ein langes Wochenende im Bürgertreff:

Aschura-Tag und Vernissage zur "Toleranz der Gegensätze"

Die Vorbereitung ...

Aschura

...wird zwischen dem ersten und dreizehnten Tag (meist am zehnten Tag) des Monats Muharram begangen, des ersten Monats im islamischen Kalender. Dieser Tag ist weltweit aus den unterschiedlichsten Gründen für viele Muslime bedeutsam und wird deshalb auch auf unterschiedlichste Weise gefeiert. Die einen stellen etwa den Tod des Märtyrers Husain in den Mittelpunkt, andere feiern, dass die Arche Noahs nach der Sintflut an diesem Tag am Berg Ararat auf Land traf. Die einen gestalten Passionsspiele und Theateraufführungen, andere fasten freiwillig, wieder andere kochen gemeinsam eine Süßspeise in großen Mengen und laden Freunde und Nachbarn zum gemeinsamen Essen ein. Traditionell besteht „Aschure" aus bis zu 40 Zutaten, unter anderem Weizen, Bohnen, Erbsen, Reis, getrockneten Früchten, Nüssen, Gewürzen und Granatapfel. Es darf aber auch etwas weniger sein: Man sagt, dass Aschure mindestens sieben Zutaten enthalten und an mindestens sieben Freunde verteilt werden muss. Im Bürgertreff haben wir mit vielen Freunden und Bekannten am 14.Oktober ein fröhliches Aschura gefeiert.

Übrigens: Hamburg hat bereits im Jahr 2012 hohe muslimische und alevitische Feiertage wie den Aschura-Tag mit dem selben Status versehen wie nicht-gesetzliche christliche Feiertage, etwa der Buß- und Bettag. An diesen Festtagen können sich Hamburger Muslime und Aleviten nun bei ihrem Arbeitgeber auf Antrag ebenso unbezahlt freistellen lassen wie ihre christlichen Kollegen. Schüler werden auf Wunsch von der Schule beurlaubt. Die Regelung bezieht sich aber nur auf jene Feier- und Festtage, die freiwillig aus religiöser Überzeugung begangen werden. Eine Einführung neuer gesetzlicher Feiertage wie Weihnachten oder Ostern ist mit der Vereinbarung nicht verbunden.

"Toleranz der Gegensätze"

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen lief im Bürgertreff die Ausstellung "Toleranz der Gegensätze" . Augen und Ohren, diese zwei Sinne waren bei der Vernissage der Ausstellung besonders gefordert. Musiker und Sängerinnen trugen türkische Weisen vor, die Bilder luden zum Betrachten ein und der Künstler führte ein wenig in die Kunst der Ebru-Malerei ein. Dabei lieferten selbstgebundene Pinsel mit Rosenholzstiel und Roßhaarquaste, Farbpulver, Ochsengallenflüssigkeit, Terpentin, Algenpulver und kalkfreies Wasser, nicht zu vergessen ein fein gezähnter Kamm und säurefreies Papier einige der Grundlagen.

■ Eva Behling

Eine Einführung in Ebru-Malerei

HOBBY- UND KREATIVMARKT
Kreative Geschenke und Accessoires ::::: Handgemacht statt von der Stange
dachau-ost

Hobby- und Kreativmarkt im Adolf-Hölzel-Saal, am 3.November ab 11:30 Uhr

Es fehlt eine Kleinigkeit als Geschenk? Vielleicht schon für Weihnachten?

Ob gestrickt, gehäkelt, genäht, geschnitzt, geklebt oder gelötet: Mit Selbstgemachtem und Handarbeit habt ihr etwas ganz Besonderes für eure Lieben oder für euer eigenes Zuhause. Kommt vorbei. Es wird bestimmt ein schöner, gemütlicher Nachmittag. Unsere Aussteller haben wie die Heinzelmännchen produziert und so ist bestimmt für jeden etwas Passendes dabei. Und natürlich darf man auch nur gucken und bewundern….

Und wer ratschen mag, es gibt Kaffee und Kuchen im Gebäude des Bürgertreff direkt daneben. ■

Internationale Märchenlesung

In den Räumen des Bürgertreff-Ost hat am 5. Oktober, von 17:00 bis 19:00 Uhr, zum ersten Mal eine internationale Märchenlesung stattgefunden. An diesem Abend wurden unsere kleinen und großen Zuhörer auf eine Märchenreise zu Aesop nach Griechenland eingeladen. Das Märchen wurde zuerst in der Muttersprache vorgelesen und dann auf Deutsch übersetzt mit anschließendem Gespräch. Am Ende der Veranstaltung gab es eine große Überraschung für alle Zuhörer.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder zahlreiche kleine und große Zuhörer zu den Lesungen **am 9.November mit türkischen Märchen und am 21. Dezember mit bayerischen Märchen** vorbeikämen. ■

Vor Weihnachten im Bürgertreff

★ **Die Weihnachtsbäckerei**
für Kinder in Begleitung
am Samstag 01.12. von 14 - 17 Uhr
um Anmeldung wird gebeten

★ **Internationale Märchenvorlesungen**
am Freitag 21.12. von 17 - 19 Uhr, s.o.
keine Anmeldung erforderlich

★ **WINTERZAUBER**
Schauen, Genießen, Wohlfühlen u.v.m.
am Sonntag 09.12. ab 14 Uhr
am Ernst-Reuter-Platz

★ **Basteln und Spielen im Advent**
für Kinder ab 5 Jahren
am Samstag 22.12. von 10 - 12 Uhr
keine Anmeldung erforderlich

Einladung zum All-Nationenfest Italien

Am 10.11. ab 17 Uhr findet im Bürgertreff-Ost unser 3. All-Nationenfest in diesem Jahr statt. Wir freuen uns, dass Valentina aus Triest und Piero aus Dachaus Partnerstadt Fondi, jeweils mit Familie, die Feier mit uns gestalten! Vielleicht finden sich bis dahin auch noch mehr Unterstützer.

Wie immer gibt es leckeres, landestypisches Essen, unter anderem Minestrone d´orzo con carne. Das Rezept von Valentina und ihrem Mann Renzo finden Sie in diesem Heft. Musik, kurze Filme über die verschiedenen Regionen Italiens und lustige Geschichten über italienische Bräuche werden den Abend im schön dekorierten Bürgertreff bunt und interessant machen.

Kommen Sie vorbei. Jeder ist willkommen. Der Eintritt ist - wie immer bei den All-Nationenfesten - frei. ■

Impressionen von früherern All-Nationenfesten

20.Januar 2019: Mitgliedervollversammlung des Vereins Bürgertreff-Ost

Ein wenig Zeit ist schon noch bis dahin, aber da die nächste Ostpost erst Ende Februar 2019 erscheinen wird, machen wir bereits jetzt groß Werbung dafür: alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich zur Vollversammlung eingeladen, die für den 20.Januar 2019 um 16:00 Uhr geplant ist.. Es wird kein neuer Vorstand gewählt werden, sondern einfach über die Aktivitäten des vergangenen und des laufenden Jahres und die für den Verein relevanten Ereignisse berichtet und geredet. ■

BürgerTreff Ost e.V.

Der Bürgerverein Bürgertreff-Ost e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,
der Verein Bürgertreff-Ost e.V. existiert seit 2014. Als gemeinnütziger Verein mit der Zielsetzung der Förderung von Integration und Inklusion möchten wir engagierte MitbürgerInnen unterstützen, die sich ehrenamtlich und auf vielfältige Weise für ein gutes Miteinander im Stadtviertel einsetzen. Unsere eigenen Angebote reichen dabei von Veranstaltungen auf dem Ernst-Reuter-Platz über z.B. Ausstellungen, Frauen- und Nähcafe oder Asure-Tag im Bürgertreff-Gebäude am Ernst-Reuter-Platz bis hin zur Herausgabe der Ostpost. Und wir vergeben, wenn möglich, unsere Räume an Einzelpersonen oder Gruppen und Vereine, die in Dachau-Ost aktiv sind. Einfach im Büro bei Fr. Tomys anfragen. ■

Termine rund um den Bürgertreff

TAG	BEGINN	WAS	WO
13.10.2018		**Ausstellung „Toleranz der Gegensätze“** – Die Ausstellung läuft bis zum 28.10.2018	Bürgertreff-Gebäude
22.10.2018	09:00 Uhr *	**Offener Babytreff, jeden 2.Montag**	Bürgertreff-Gebäude
22.10.2018	14:00 Uhr *	**Spielenachmittag, jeden 2.+4.Montag**	Bürgertreff-Gebäude
23.10.2018	19:30 Uhr *	**Spieleabend, jeden 2.+4.Dienstag**	Bürgertreff-Gebäude
26.10.2018	19:30 Uhr	**Kinoabend:“Kommissar Josef Bayer“**	Bürgertreff-Gebäude
31.10.2018	*	**Wanderung für sportlich aktive Senioren** – jeden letzten Mittwoch, mit Anmeldung	
03.11.2018	10:00 Uhr *	**Treffen Briefmarkenjugend** – jeden 1.Samstag	Bürgertreff-Gebäude
03.11.2018	11:30 Uhr	**Hobby- und Kreativmarkt** – mit Vereins-Cafe, bis ca. 17:00 Uhr	Adolf-Hölzel-Saal
05.11.2018	09:00 Uhr *	**Frauen- und Nähcafe, jeden 2.Montag**	Bürgertreff-Gebäude
07.11.2018	09:00 Uhr *	**Koch-Workshop**– jeden 1.Mittwoch mit Anmeldung	Bürgertreff-Gebäude
09.11.2018	17:00 Uhr	**Internationale Märchenlesung für Kinder** – bis ca. 19:00 Uhr	Bürgertreff-Gebäude
10.11.2018	17:00 Uhr	**All-Nationenabend, Schwerpunkt Italien**	Bürgertreff-Gebäude
14.11.2018	19:30 Uhr	**Treffen Amper-Tauschring**	Bürgertreff-Gebäude
15.11.2018	19:00 Uhr *	**Linedance Abend mit Anmeldung**	Bürgertreff-Gebäude
20.11.2018	13:30 Uhr *	**„Träller-Dich-frei“** – Singstunde für Senioren jeden 3.Dienstag im Monat	Bürgertreff-Gebäude
23.11.2018	19:30 Uhr	**Eröffnung der Ausstellung „Leuchtkraft“** – Die Ausstellung läuft bis zum 7.12.2018	Bürgertreff-Gebäude
01.12.2018	14:00 Uhr	**Backen für Kinder in Begleitung mit Anmeldung** – bis ca. 17:00 Uhr	Bürgertreff-Gebäude
09.12.2018	14:00 Uhr	**Winterzauber** – bis ca. 18:00 Uhr	Ernst-Reuter-Platz
19.12.2018	19:00 Uhr	**Kochabend: „Afghanisch kochen“** – Teilnahme ist kostenfrei. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung unter: Sabrina Hutner und Osama Kezzo; asylprojekt. samba@caritasmuenchen.de; Tel.: 08131/298195	Bürgertreff-Gebäude
21.12.2018	17:00 Uhr	**Internationale Märchenlesung für Kinder** – bis ca. 19:00 Uhr	Bürgertreff-Gebäude
22.12.2018	10:00 Uhr	**Basteln und Spielen im Advent** – bis ca. 12:00 Uhr	Bürgertreff-Gebäude
20.01.2019		**Mitgliedervollversammlung des Vereins**	Bürgertreff-Gebäude
14.03.2018	19:00 Uhr	**Vorstellung des Zweiten Armutsberichts im Landkreis Dachau**	Bürgertreff-Gebäude
16.03.2019		**All-Nationenabend, Schwerpunkt Russland**	Bürgertreff-Gebäude
06.04.2019	18:30 Uhr	**Musikevent „Ostival“**	Adolf-Hölzel-Saal

Alle Veranstaltungen sind frei zugänglich und für die Besucher kostenfrei, wenn nichts anderes angegeben wird.
*Die mit * bezeichneten Angebote finden in einem regelmäßigen Turnus statt.*

Impressum

Herausgeber: Bürgertreff-Ost e.V.
Redaktion: Ann-Britt Kassel, Eva Behling, Michael Volkmann, Peter Heller
Layout: Stefan Schiessl, www.exploredesign.de
Druck: Eder Druck GmbH, Dachau
Bildquellennachweis: Dosentelefon auf Seite 8 von RyanMcGuire, italienische Flagge auf Seite 11 von StockSnap, Sprechblasen auf Seite 11 von Geralt, jeweils via pixabay.com. Alle sonstigen Bilder wurden vom Redaktionsteam, den im Heft dargestellten Personen und Organisationen sowie der Stadt Dachau bereitgestellt.

Kontakt

Büro Bürgertreff-Ost e.V.
Ernst-Reuter-Platz 1a
85221 Dachau

Tel (08131) 66 77 855

kontakt@buergertreff-ost.de
www.buergertreff-ost.de

Öffnungszeiten:

Montag:	9:00 – 11:00 Uhr
Dienstag:	15:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag:	17:00 – 19:00 Uhr
Freitag:	15:00 – 17:00 Uhr

BürgerTreff Ost e.V.

Sozialpädagogische Fachkraft
Daniela Klemens

Tel (08131) 66 77 857

sozial@buergertreff-ost.de

Bitte per Telefon oder eMail persönliche Treffen vereinbaren.

Projektförderung

Dachau